

# SCHÖNHEIT UND LEBEN IN MEINEM GARTEN

Garten-Wettbewerb zum 50-jährigen Jubiläum **2 Lose/m<sup>2</sup>**

## TIPPS – MODUL 9 RASEN ERBLÜHEN LASSEN

Sie lassen einen Bereich Ihres Rasens erblühen und mähen dort nur noch ein- bis zweimal im Jahr. So haben Wiesenblumen eine Chance zur Blüte und Samenreife zu kommen und Wildbienen und Schmetterlinge finden wieder Nahrung. Da es viele der ursprünglich häufigen Wiesenkräuter in der Natur kaum noch gibt, lohnt es sich, Inseln freizulegen und dort mit Anpflanzungen nachzuhelfen um die Artenvielfalt in der Wiese wieder zu erhöhen. Zu den schönsten Wiesenblumen gehören z.B. Wiesenmargerite (*Leucanthemum ircutianum*), Rote Lichtnelke (*Silene dioica*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*), Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*), Wiesen-Witwenblume (*Knautia arvensis*), ...

### WIESE ODER BLÜTENREICHER RASEN



Blütenreicher Randbereich des Rasens im Schatten und Halbschatten mit Primeln, Bergflockenblume, Knoblauchsrauke und Giersch (Stefanie Gerhardus)

# SCHÖNHEIT UND LEBEN IN MEINEM GARTEN

## WIESENBLÜTE



Ergänzung des Rasens mit Schlüsselblume (Stefanie Gerhardus)

### Wert für die Artenvielfalt:

Blütenreiche Wiesen waren früher weitverbreitet. Sie waren äußerst artenreich – an Kräutern und auch an Insekten. Eine der Hauptursachen für den Artenrückgang in Deutschland ist der Verlust von Wiesen. Je mehr Blütenpflanzen im Rasen erlaubt sind, umso mehr Nahrung finden Wildbienen, Hummeln, Käfer, Schwebfliegen und Schmetterlinge dort wieder. Statt einmal in der Woche Rasenmähen, wird eine Blumenwiese nur zwei- bis dreimal im Jahr gemäht, sehr magerere Wiesen sogar nur ein- bis zweimal. So haben auch die Larven von Schmetterlingen, die ihre Eier an Wiesenkräutern ablegen, wieder eine Chance.

### Wie geht's?

Grasnarbe abheben, evtl. mit etwas Sand abmagern und heimische Wiesenkräuter (ca. 5 Stauden pro m<sup>2</sup>) pflanzen. Alternativ: Rasen umbrechen und Kräuterrasen oder Fettwiesen-Saatgut von zertifizierten Wildstaudengärtnereien ausbringen: Achtung: verzichten Sie auf (billige) Saatgutmischungen aus dem Gartencenter – sie enthalten viele nicht heimische einjährige Blumen, helfen den Insekten wenig und verunkrauten nach wenigen Jahren.

### Weitere Wiesenblumen sind u.a.:

Echtes Labkraut (*Galium verum*), Wiesenlabkraut (*Galium album*), Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*), Wiesenglockenblume (*Campanula patula*), Hornklee (*Lotus corniculatus*), Wiesen-Kümmel (*Carum carvi*), Rote Lichtnelke (*Silene dioica*), Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*), Kleiner Odermennig (*Agrimonia eupatoria*), Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Schlüsselblume (*Primula veris*), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*), Wiesenmargerite (*Leucanthemum ircutianum*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*), Wiesen-Storchnabel (*Geranium pratense*), Wiesen-Witwenblume (*Knautia arvensis*), ....

### Saatgut finden Sie hier:

Syringa-Pflanzen (Blumenwiesenmischungen, z.B. 02oG Fettwiese ohne Gräser)  
Wildpflanzengärtnerei Strickler (z.B. Blumenwiese Süd- und Mitteldeutschland)  
Rieger-Hofmann (regionales Saatgut, Mindestbestellwert 64,-)

### Noch Fragen?

[www.bn-vierkirchen.de](http://www.bn-vierkirchen.de) oder [www.ogv-vierkirchen.de](http://www.ogv-vierkirchen.de) . Tel. 08139/801587 / [BN-vierkirchen@gmx.de](mailto:BN-vierkirchen@gmx.de)